

ANFRAGEN an den Bürgermeister

1) Liegenschaften für Wohnbau

GR.ⁱⁿ Mag.^a **Bauer** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

In einer Beantwortung meines Dringlichen Antrages „Task Force Wohnen“ vom 3.7.2014 betreffend zur Stärkungen des sozialen Wohnbaues wurde mir mitgeteilt, dass es gegenwärtig eine Arbeitsgruppe mit Experten und Expertinnen des Wohnungsamtes, der Abteilung für Immobilien und der Stadtplanung gebe, die beauftragt wurde, gemeinsam geeignete Grundstücke für den sozialen Wohnbau im Bestand des Hauses Graz zu finden, damit auch in dieser Legislaturperiode wieder zumindest 500 weitere Wohnungen für die sozial schwachen BürgerInnen der Stadt Graz geschaffen werden können. Dabei werden alle Möglichkeiten wie Umwidmungen, Nachverdichtungen und auch Neuankäufe durch das Haus Graz untersucht. In Gesprächen mit den Leitern und Leiterinnen der Verkehrsplanung, der Stadtplanung und der Bau- und Anlagenbehörde wurde bereits vereinbart, dass gerade bei gemeindeeigenen Wohnbauten in Zukunft noch intensivere Koordinationsgespräche zwischen den einzelnen Ämtern stattfinden sollten, damit es gerade im eigenen Bereich zu keinen Zeitverzögerungen mehr kommt.

Namens des SPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister die

Anfrage:

Sind Sie bereit,

- a) Auflistungen jener Liegenschaften zukommen zu lassen, die für Umwidmung/Nachverdichtung/Neuankauf untersucht wurden/werden bzw. die bereits als geeignet schon anerkannt wurden?
- b) Mir Informationen zukommen zu lassen, welche Ergebnisse/Verbesserungen aus den Koordinierungsgesprächen der einzelnen Ämter hervorgegangen sind?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

2) Lichtreflexion – Dachausbau Jakoministraße 30

GR. Ing. **Lohr** stellt folgende Anfrage:

Motivenbericht nur schriftlich:

Der Dachausbau des Hauses Jakoministraße 30 beunruhigt den Bezirk Jakomini. Durch die einstrahlende Sonne am Fensterglas der neuen Häuserfront werden Autofahrer – besonders während der Vormittagsstunden – in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße geblendet. Diese Gefahrenstelle könnte Ursache für Unfälle im Bereich der Kreuzung Conrad-von-Hötzendorf-Straße und Grazbachgasse werden.

Aus diesem Grund richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Zuständigkeit im Magistrat Graz zu klären, um die oben beschriebene Gefahrensituation zu entschärfen?

Die Anfrage wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.